

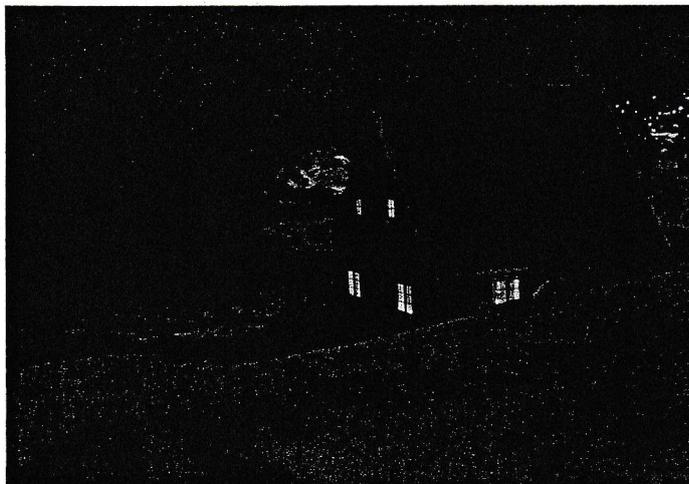
KONTAKT IMPRESSUM LINKS

SUCHE

IM KINO AUF DVD / BD RÜCKBLICK FUNDSTÜCKE WEITBLICK GAMES NEWS PODCAST GEWINNSPIEL FESTIVALS FILMARCHIV

## Diagonale 2011: Farben einer langen Nacht

von Christian Alt, am 24.3.11



Der Dokumentarfilm eröffnet vielfältige Möglichkeiten mit seinem Subjekt umzugehen. Judith Zdesar entschied sich in *Farben einer langen Nacht* für eine äußerst subjektive Herangehensweise. Mit Handkameraästhetik nähert sie sich dem 1000 Seelen-Dorf Upernavik in Grönland, welches der zweitnördlichste Ort des Landes ist. Hier verbringt sie den dunklen Polarwinter und setzt sich ihren eigenen Ängsten aus.

*Farben einer langen Nacht* bedient aber nicht nur die Ebene des subjektiven Videotagebuchs, sondern versucht ebenso ein Portrait des Ortes zu zeichnen. Wie gehen die Einheimischen mit der langen Dunkelheit um? Wie reagieren sie auf die ständige Gefahr von Eisbärenangriffen? Die Antworten auf diese Fragen sind banaler als man sich denken könnte. Das Leben mit der Dunkelheit ist für die Einheimischen längst Alltag. In Zeiten von Internetflatsrates und Plasmafernsehern ist eine Flucht vor der Natur leichter denn je; per Flugzeug werden die Einwohner der Insel mit allem versorgt, was die westlichen Wohlstandsgesellschaften auch besitzen. Überlebenskampf sieht anders aus. Zdesar gelingt es, die Widersprüchlichkeit zwischen gemütlichem Heim und unnachgiebiger Natur in beeindruckende Bilder zu packen. Immer wieder sucht die eigene Konfrontation mit der Schwärze, tritt mitten in der Nacht hinaus und die Dunkelheit und dokumentiert ihre eigene Angst. Eine Angst, die nicht zuletzt auch durch die Warnung vor Eisbären bedingt ist. Denn diese werden immer wieder mit Schollen angetrieben. Betrat sie zu Beginn des Films das Örtchen noch recht unbedarft, kann man im weiteren Verlauf deutlich ihre gestiegene Anspannung. Die Regisseurin verzichtet hierbei auf jeglichen Off-Kommentar, einzig und allein die Bilder und die knarrenden Schritte auf dem Schnee sollen ihre Gefühle wiedergeben.

Eingestreut in diesen persönlichen Zugang zum polaren Winter sind Interviews mit den Einheimischen. Zdesar versucht deren Temperament einzufangen, was ihr aber deutlich nicht so gelingt wie das Darstellen ihrer eigenen Ängste. Aus Ermangelung eines Dolmetschers ist die Sprachbarriere zu hoch, da die meisten der Einwohner nur sehr gebrochen Englisch sprechen. Das Portrait des Orts bekommt so keinerlei Tiefenwirkung. Besonders tritt das in einer Szene hervor, in der ihr ein Einwohner erzählt, wie sich seine Frau umgebracht hat. Man kann den Inhalt seiner Geschichte leider nur erahnen. Hier wäre ein nachträgliches Übersetzen und Untertiteln wünschenswert gewesen. Gesellschaftliche Probleme, wie zum Beispiel die hohen Kindesmissbrauchs- und Vergewaltigungsraten, werden zwar gestreift, nachgefragt wird jedoch nicht.

Die größte Herausforderung ist es allerdings, die teilweise gelungenen Einzelteile zu einem großen Ganzen zusammenzufügen, also Subjektives mit Objektivem zu verbinden. Diese Verbindung gelingt leider nicht so wie gewünscht, lässt der Film dafür einfach ein größeres Gesamtkonzept vermissen – auch wenn die einzelnen Teile für sich genommen hochinteressant sind. Das erklärt sich vermutlich daraus, dass Zdesar zu Beginn der Dreharbeiten nicht genau wusste, was sie eigentlich dokumentieren will. So wirkt vieles einfach zu beliebig. Statt ausführlicher Studie der Lebenswelten in Grönland ist *Farben einer langen Nacht* dann doch eher ein dokumentarischer Kurztrip.

Farben einer langen Nacht  
R: Judith Zdesar  
Österreich 2011 70 Min.

Gefällt mir 5 Personen gefällt das. Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

### Ähnliche Artikel:

Diagonale 2011: Abendland

[TWITTER](#) [FACEBOOK](#)

### Kinotipps der Redaktion

WOMB  
WINTER'S BONE  
LA YUMA - DIE REBELLIN  
BIUTFUL  
THE TREE MIT CHARLOTTE GAINSBORG

### Neueste Kinokritiken

THE MECHANIC  
WOMB  
SUCKER PUNCH  
WINTER'S BONE  
BAD BOY KUMMER

### Neu auf DVD

DVD: BAL - HONIG  
DVD: THE TOWN - STADT OHNE GNADE  
DVD: FLESH GORDON & FLESH GORDON - SCHANDE DER GALAXIS  
DVD: GESETZ DER STRASSE - BROOKLYN'S FINEST (STEELBOOK COLLECTION)  
DVD: ME TOO - WER WILL SCHON NORMAL SEIN?

### Filmtipps

KINOSTARTS  
DVDS/BDs DER WOCHE  
TV-PROGRAMM

### FESTIVALBERICHTERSTATTUNG

### Letzte Kommentare

The last comments for  
*Winter's Bone*

Christian Kim

Zumindest zum Mord am Vater wird im Film noch einiges gesagt:

\*ACHTUNG SPOILER :)\*  
Rees Vater hat...  
» 12 hours ago

The last comments for  
*Sucker Punch*

Johannes Merkert

Wenn man das so liest, bekommt man den Eindruck der Regisseur hätte die Gegebenheiten der heutigen...  
» 2 days ago

The last comments for  
*Winter's Bone*

El Barto

Ja, ich seh das schon auch alles so. Klar, im Indie Film wird immer gerne viel angedeutet statt es a...  
» 2 days ago

Comments by IntenseDebate

**NEGATIV** Gefällt mir

873 Personen gefällt NEGATIV.

Inge	Sven	Sabrina	Heke	Olivier
Steffi	Manuela	Nadine	Hermann	Betina

NEGATIV on Facebook